

## FLÜCHTLINGE UNTERSTÜTZEN – WAS KANN ICH TUN?

Die Unterstützungsbereitschaft für die Flüchtlinge, die zur Zeit aus den Kriegs- und Krisengebieten zu uns kommen, ist hoch. Die Zahl der freiwillig und ehrenamtlich Engagierten für die Menschen in den Flüchtlingsunterkünften steigt und liegt bereits bei über 400. Direkte menschliche Kontakte verbessern die Integrationsperspektive der Flüchtlinge und helfen Vorurteile abzubauen. Von der Begleitung zum Arzt über Freizeitangebote für Kinder und Sachspenden ist vieles möglich. Dabei ist wichtig, Kontakt mit der Freiwilligenkoordination von Fördern und Wohnen aufzunehmen.

### Was tun, wenn eine Flüchtlingsunterkunft geschaffen werden soll?

- Kontakt mit der Freiwilligenkoordination von „Fördern und Wohnen“ aufnehmen.
- Frühzeitig Kontakt zu möglichen Netzwerkpartnern wie Stadteilbeiräten, dem Regionalausschuss der Bezirksversammlung, einem evtl. nahe gelegenen Stadtteilkulturzentrum, Initiativen und Religionsgemeinschaften aufnehmen und ein Treffen initiieren.
- Zur Informationsveranstaltung von Fördern und Wohnen gehen und Menschen zur Mitarbeit motivieren. Am besten gleich Klemmbrett und Kontaktliste zum Eintragen mitnehmen.
- Kontakt mit der regionalen Freiwilligenagentur im Bezirk aufnehmen. Klären, wie sie bei der Gewinnung von weiteren freiwillig Engagierten helfen kann.
- Netzwerk verstetigen: Regelmäßigen Kontakt und Treffen vereinbaren.
- Mit dem Bezirksamt (Sozialraummanagement) klären, wie die von der Bürgerschaft zur Verfügung gestellten Mittel verwendet werden können.

Senat und Bürgerschaft haben die Personalstellen für die Koordination der Freiwilligenarbeit bei „Fördern und Wohnen“ um zwei Stellen aufgestockt und 200.000 € für die Unterstützung der ehrenamtlichen Begleitung von Flüchtlingen bereitgestellt. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurden diese Mittel um weitere 200.000 € erhöht.

Wer individuell helfen will, kann sich an die folgenden Kontakte wenden:

### Freiwilligenkoordination beim Träger „Fördern und Wohnen“

Kristina Schulz, Mi. und Do., Tel. (040) 42835 - 3387, [kristina.schulz@foerdernundwohnen.de](mailto:kristina.schulz@foerdernundwohnen.de)  
[www.foerdernundwohnen.de/unternehmen/ehrenamt-freiwilligenengagement.html](http://www.foerdernundwohnen.de/unternehmen/ehrenamt-freiwilligenengagement.html)

### Freiwilligenagenturen in den Bezirken

[www.aktivoli.de/engagement-finden/freiwilligenagenturen.html](http://www.aktivoli.de/engagement-finden/freiwilligenagenturen.html)

Weitere Infos und Kontakte auch unter [www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge)



An die  
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus  
Rathausmarkt 1  
20095 Hamburg

# Kontakt

## Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: \_\_\_\_\_

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: \_\_\_\_\_

- am Erhalt des E-Mail-Newsletters.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3. Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg  
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: [info@spd-fraktion.hamburg.de](mailto:info@spd-fraktion.hamburg.de)